

Publikationen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **38 (2023)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

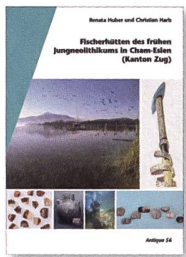
Monographien

Renata Huber und Christian Harb
Fischerhütten des frühen Jungneolithikums in Cham-Eslen (Kanton Zug)

Antiqua 56. Basel, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, Archäologie Schweiz, 2022. 440 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 98.–.

ISBN 978-3-906182-32-2
 Open-Access-Ausgabe: archaeologie-schweiz.ch/pub/antiqua-56-aktueller-band

Der Fund einer vollständig erhaltenen jungneolithischen Doppelaxt machte die Pfahlbaustation Cham-Eslen vor rund 25 Jahren international bekannt. In der Folge wurde die Fundstelle in

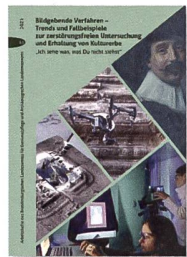


mehreren Etappen praktisch vollständig ausgegraben. Die nun abgeschlossenen Auswertungen lassen das Bild einer mehrphasigen Fischerhütte im Zugersee entstehen. Rund 1200 gefundene Netzsenker, aber auch archäozoologische Funde sowie die Flussbarsch-DNA aus einem Birkenpech-«Kaugummi» bekräftigen den Schwerpunkt auf Fischerei. Neben dieser wildbeuterischen Komponente, die sich auch in den archäobotanischen Funden wiederfindet, beinhaltet das Fundmaterial übliche Siedlungsfunde wie Keramik, Steinbeile, Silixartefakte, Tierknochen und Kulturpflanzenreste.

Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (Hrsg.)
Bildgebende Verfahren – Trends und Fallbeispiele zur zerstörungsfreien Untersuchung und Erhaltung von Kulturerbe
 «Ich sehe was, was Du nicht siehst»

Arbeitshefte des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum 61. Berlin, Hendrik Bässler Verlag, 2022. 180 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 38.90. ISBN 978-3-945880-90-6

Wie bekomme ich die Informationen, die ich zur Erforschung, Pflege und Erhaltung benötige, ohne das Denkmal bzw. Kunstobjekt zu berühren oder durch Probenahme, Freilegung oder Grabung stark in den Bestand einzugreifen? Der vorliegende Band bietet einen von Fachleuten aus ganz Deutschland zusammengetragenen Überblick über die verschiedenen Methoden – mit ihren Möglichkeiten und

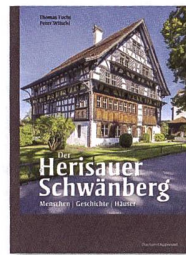


Grenzen – zur Untersuchung von baugebundener Kunst, von Bau- und Bodendenkmälern sowie von musealen Objekten.

Thomas Fuchs, Peter Witschi
Der Herisauer Schwänberg
 Menschen, Geschichte, Häuser

Schwellbrunn, Verlag Appenzeller, 2022. 160 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.–. ISBN 978-3-85882-856-9

Der in der Nordwestecke des Kantons Appenzell Ausserrhoden gelegene Weiler Schwänberg ist die erste schriftlich erwähnte Siedlung des Appenzel-



lerlands. Im Anschluss an die Appenzeller Freiheitskriege entwickelte sich der Schwänberg zum prestigeträchtigen Wohnbezirk. Nach 1700 verlor die Siedlung zusehends an Bedeutung: Textile Heimindustrie und bäuerliche Selbstversorgung bildeten nun die ökonomische Grundlage der Bevölkerung. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts eröffnete der Zuzug jüngerer Leute und damit einhergehend die Renovierung von alten Gebäuden ein weiteres Kapitel der Schwänberger Geschichte. Das Werk spannt den Bogen von der alemannischen Besiedlung bis ins frühe 21. Jahrhundert. Dabei gilt das Augenmerk nicht allein den kunsthistorisch wichtigen Gebäuden und politisch einflussreichen Menschen, sondern ebenso den unscheinbaren Häusern und den einfachen Leuten.

Haus der Farbe
Farbkultur Küsnacht
 Identitätsstiftende Ensembles und Einzelobjekte

Zürich, Gemeinde Küsnacht, Abteilung Hochbau und Planung, und Haus der Farbe, 2023. 48 Seiten mit Abbildungen in Farbe und 12 Farbportraits. Erhältlich bei der Gemeinde Küsnacht und dem Haus der Farbe. CHF 25.–.

Die Publikation zeigt die gewachsene Farbkultur von Küsnacht und öffnet als visuelles Werkzeug die Augen für die Qualität von Farbklangen im Ortsbild. Die ortstypische Farbigkeit der Gemeinde Küsnacht wird durch unterschiedliche Ensembles und Solitäre definiert. Deshalb werden in der vorliegenden Publikation zwölf Einzelbauten oder Ensembles mit ihren Farben und Farbquantitäten portraitiert und ihre speziellen Qualitäten beschrieben. Die ausgewählten Bauten oder Gebäudegruppen stehen



jeweils stellvertretend für eine Typologie, eine Epoche oder ein Farbthema. Praktische Empfehlungen bekräftigen die Absicht dieser Publikation e in Leitfaden für Farbentscheide zu sein.

Haus der Farbe, Stadt Freiburg, Staat Freiburg
La culture de la couleur à Fribourg
Farbkultur in Freiburg

La couleur de l'architecture au fil du temps
 Architekturfarben im Lauf der Zeit

Zürich, Haus der Farbe, 2022. 40 Seiten mit Abbildungen in Farbe und 8 Tafeln mit epochentypischen Farbpaletten. CHF 45.–. ISBN 978-3-9523253-6-0

Der Farbcharakter einer Stadt ist wie ein Dialekt. Es gibt markante Auffälligkeiten, aber auch feine Unterschiede und Eigenheiten. Das Ziel der Publikation ist, das typische Freibur-

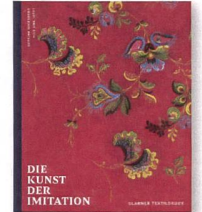


ger Kolorit zu ergründen und darzustellen. Lokal vorkommende Baustoffe wie Sandstein sind in der Freiburger Architektur bis ca. 1880 tonangebend und bilden einen Klangteppich für die Farbkultur der nachfolgenden Epochen. Die weichen, erdigen Grüntöne des typischen Sandsteins inspirieren im Laufe der Zeit zu vielfältigen Schattierungen von pudrig hellgrünen Fassadenfarben bis hin zu frischen Pastelltönen. Moden, neue Fassadentechnologien und die zunehmende Verfügbarkeit farbtensiver Oberflächen haben dann das Bild der Stadt kontinuierlich bereichert.

Bettina Giersberg
Die Kunst der Imitation
 Glarner Textildruck

Zürich, Verlag Hier und Jetzt, 2022. 132 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 34.–. ISBN 978-3-03919-575-6

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts nimmt in der Schweiz die Industrialisierung mit den Glarner Textildruckfabriken Fahrt auf. Die dort gedruckten Stoffe imitieren Farbigkeit und Formensprache gewobener, bestickter oder bemalter Stoffe aus allen Kontinenten. Eine nicht überblickbare Vielfalt an Mustern und Farben entsteht. Das Buch bietet einen bilderreichen Überblick zur Geschichte des Glarner Textildrucks. Es zeigt, wie die Glarner Handelsleute und Textildruckunternehmer aus der Schweiz in den Orient, nach Asien und Afrika reisten und traditionelle Stoffe auswählten, die in den modernen Fabriken kopiert und bedruckt wurden. Für den Erfolg des Glarner Textildrucks notwendig waren kaufmännisches Geschick sowie eine hohe Kunstfertig-



keit von Zeichnern, Präzision von Druckerinnen und Druckern, Modelstechern und Koloristen. So entstanden in den Glarner Fabriken Stoffe, die heute Teil des Weltkulturerbes sind.

Lando Rossmailer, Karin Ohashi (Hrsg.)

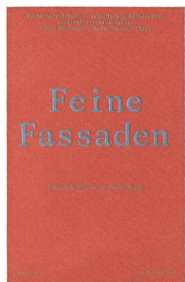
Feine Fassaden

Tektonik Schweizer Stadthäuser

Luzern, Quart Verlag, 2022. 244 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–.

ISBN 978-3-03761-278-1

Form und Widerstand bilden die Essenz aller architektonischer Arbeit. Besonders offensichtlich lässt sich das Wechselspiel von Wirkung und Machart an Fassaden ablesen. Sie orchestrieren den Übergang zwischen Innen und Aussen, sie zeitigen die zugrundeliegende Haltung,



wie sich Bauwerke zur Umgebung verhalten. Architekt Lando Rossmailer untersuchte mit Studierenden der Hochschule Luzern die Bandbreite architektonischer Konstruktions- und Ausdrucksmöglichkeiten von Schweizer Stadthausfassaden. Mit der vorliegenden Anthologie stellt er eine Auswahl von 86 Bauten aus dem 20. und 21. Jahrhundert zur Verfügung, die in ihrer Tektonik feinfühlig gearbeitet wurden und dem urbanen Lebensgefühl seit Jahrzehnten Hintergrund sind. Handbuchartig wird jeweils die Wirkung mittels eines fotografischen Porträts und die konstruktive Machart anhand einer detaillierten tektonischen Isometrie veranschaulicht.

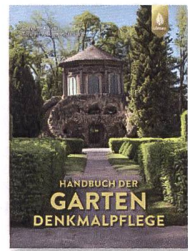
Caroline Rolka, Torsten Volkmann (Hrsg.)

Handbuch der Gartendenkmalpflege

Rechtliche Grundlagen, Inventarisierung, Erfassung, Analyse, Bewertung, Zielplanung, Praktischer Umgang

Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer, 2022. 343 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 158.–. ISBN 978-3-8001-3377-2

Dieses Werk beschreibt die neusten Erkenntnisse zum Umgang mit Gartendenkmälern. Anhand von Beispielen werden die methodischen Grundlagen für die Erforschung und den Umgang mit historischen Gärten vorgestellt und erläutert. Behandelt werden unter anderem die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Methodik gartendenkmalpflegerischer Zielplanungen mit den Arbeitsschritten Erfassung, Dokumentation,



Analyse, Bewertung und Zielplanung sowie die Planungsgrundsätze zur Sicherung, Instandsetzung und weiteren Entwicklung von Gartendenkmälern und deren fachgerechte Pflege.

Hans-Rudolf Meier

Spolien

Phänomene der Wiederverwendung in der Architektur

Berlin, Jovis Verlag, 2022. 2. Auflage. 240 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 53.90.–.

ISBN 978-3-86859-651-9

Open-Access-Ausgabe: doi.org/10.1515/9783868599442

Spolien sind gezielt und daher in der Regel sichtbar



wiederverwendete Bauteile. Im weiten Feld der Wiederverwendung in der Architektur besetzen sie jenen Sektor, der mit besonderer Gestaltungs- und Bedeutungsabsichten verbunden ist. Durch ihre meist wahrnehmbare Differenz zum übrigen Bau regen sie dazu an, diesen mit weiteren Bedeutungen anzureichern. Mit der Rückkehr von Ornament und Geschichte in die zeitgenössische Architektur hat auch die Spolienverwendung wieder zugenommen. Wurden Spolien bisher entweder für die spätantike und mittelalterliche Architektur oder – sehr viel seltener – für die Architektur der Moderne untersucht, setzt dieser Band erstmals Phänomene der Spolienverwendung über die Epochen hinweg miteinander in Beziehung. Neben kulturwissenschaftlichen Aspekten wird auch die Rolle von Spolien im Entwurfsprozess beleuchtet.

Michael Gasser und Meda Diana Hotea (Hrsg.)

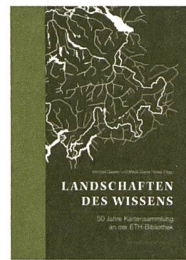
Landschaften des Wissens

50 Jahre Kartensammlung an der ETH-Bibliothek

Petersberg, Michael Imhof Verlag, 2022. 256 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 55.90.–.

ISBN 978-3-7319-1149-4

Karten, Atlanten oder Geodaten, sei es noch in analoger Form oder mehr und mehr digital, begleiten uns heute tagtäglich. Das 50-jährige Bestehen der grössten Kartensammlung der Schweiz im Jahr 2022 war Anlass für einen Rückblick und eine Zwischenbilanz. Die Festschrift bietet eine Momentaufnahme der aktuellen Entwicklungen sowohl aus bibliothekarischer Perspektive als auch aus Sicht von Forschung und Lehre. 16 Beiträge geben Einblicke in die Geschichte und die Bedeutung der Kartensammlung der ETH-Bibliothek, zeigen das enorme Potenzial digitaler Angebote und Zugänge auf und illustrieren die



vielfältige Verwendung von Karten als Bestandteil von Forschungsaktivitäten unterschiedlichster Disziplinen.

Cecilie Gut

zeEigane und Taleheim

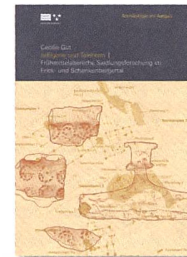
Frühmittelalterliche Siedlungsforschung im Frick- und Schenkenbergtal

Archäologie im Aargau 3. Basel, Kantonsarchäologie Aargau, 2022. 220 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–.

ISBN 978-3-906897-64-6

Open-Access-Ausgabe: edoc.unibas.ch/91058

Unsere Dörfer sind weit mehr, als was wir heute sehen. Unter dem sichtbaren Baubestand liegen die Spuren früherer Epochen verborgen. In der vorliegenden Arbeit werden die mittelal-



terlichen Siedlungsreste von Thalheim und Zeihen näher beleuchtet. Untersucht werden Pfostengruben, Geschirrfragmente, Werkzeuge, Waffen, Schmuck aus Ton et cetera. Die breit angelegte Betrachtung ermöglicht Überlegungen zur Konstruktion der Häuser, der Entwicklung und Kontinuität der Siedlungen sowie dem Leben und Sterben der damaligen Menschen. Zur Diskussion gestellt werden auch erste Ideen zu ihrem lokalen, regionalen und überregionalen Beziehungsnetz. Zusammen mit einer vertieften Bearbeitung der Keramik wird ein Beitrag zur frühmittelalterlichen Siedlungsforschung nördlich und südlich des Aargauer Jura geleistet.

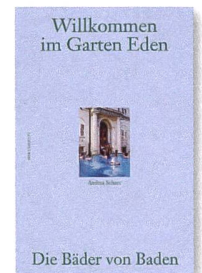
Andrea Schaar

Willkommen im Garten Eden

Die Bäder von Baden

Zürich, Verlag Hier und Jetzt, 2022. 224 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 34.–. ISBN 978-3-03919-571-8

Der einstmals bedeutendste Kurort der Schweiz knüpft mit dem 2021 eröffneten Thermalbad von Mario Botta an eine zweitausendjährige Tradition an. Mit dem Einbruch des Bädertourismus seit dem Ersten Weltkrieg und der Industrialisierung waren die Bäder von Baden sinnbildlich hinter den Fabrikhallen verschwunden. Der Neubau und die markante Erweiterung des Wissens durch die archäologischen und denkmalpflegerischen Untersuchungen in dessen Vorfeld sind Anlass, Kulturerbe und Kulturgeschichte des Kurorts und des Heilbads zu beleuchten.



Die Autorin führt im Stil eines Bäderführers von der Zeit der Römer bis in die Gegenwart: von den Quellen auf dem zentralen Kurplatz zu den Gasthöfen und Hotels mit ihren verschiedenen Bädern, von den Kleinen Bädern auf der rechten Limmattseite, den Spazierwegen und den Kuranlagen des 19. Jahrhunderts bis zur heutigen Anlage.



Europäische Tage des Denkmals
Journées européennes du patrimoine
Giornate europee del patrimonio
Dìs europeics dal patrimoni

9.–10.
September
2023

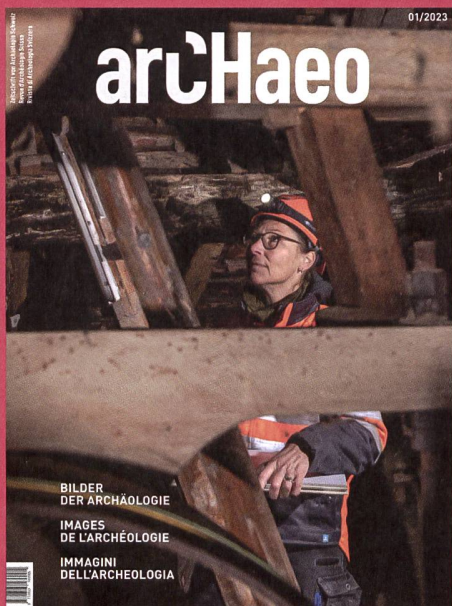


Reparieren und
Wiederverwenden

**KULTURERBE
ENTDECKEN**



DAS LETZTE GEWAND Grabfunde aus
der Höhle Assi el-Hadath im Libanon
30. 4.– 12. 11. 2023 täglich 14.00 – 17.30 Uhr
ABEGG-STIFTUNG 3132 Riggisberg
Telefon 031 808 12 01 www.abegg-stiftung.ch



Jetzt abonnieren!

Viermal im Jahr spannende Einblicke
in die Welt der Archäologie.

Aktuelle Forschungsergebnisse
aus erster Hand.

Tipps zu archäologischen Erlebnissen
in der gesamten Schweiz.

archAeo – Zeitschrift von Archäologie Schweiz

Probenummer oder Abo erhältlich unter:
archaeologie-schweiz.ch/probeausgabe

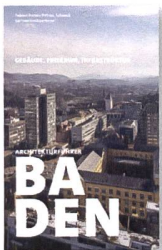


Kunst- und Kulturführer

Stadt Baden (Hrsg.)
Architekturführer Baden
Gebäude, Freiraum,
Infrastruktur

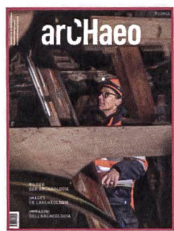
Zürich, Edition Hochpar-
terre, 2023. 260 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
CHF 49.–
ISBN 978-3-909928-76-7

Mit rund 20 000 Einwohne-
rinnen und Einwohnern ist
Baden selbst für Schweizer
Verhältnisse eine kleine
Stadt. Aber ihre Bedeutung
geht weit über ihre Grenzen
hinaus. Dies einerseits we-
gen der zweitausendjährigen
Tradition als Bäderstadt,
andererseits wegen ihrer
bedeutenden Rolle in der In-
dustrialisierung der Schweiz.
Der Architekturführer Baden
stellt 120 Bauten mit Texten,
Fotos und Plänen vor. Die
Gebäude, öffentlichen Räu-
me und Infrastrukturbauten
stammen mehrheitlich aus
dem 20. und 21. Jahrhun-
dert. Die Publikation zeigt
ausgesuchte Architektur-
perlen aus früheren Zeiten
und verweist auf weitere
wichtige Objekte. Ein Text
zur Stadtgeschichte führt
in das Buch ein. Beiträge
zu einzelnen Themen wie
Brücken, Hochhäusern, ver-
schwundenen Objekten oder
künftigen Projekten runden
das Bild von Baden genauso
ab wie der Blick über die
Stadtgrenzen hinaus.



Periodica

arCHaeo
Zeitschrift von Archäologie
Schweiz, Revue
d'Archéologie Suisse, Rivista
di Archeologia Svizzera.
01/2023. Bis 2022 hiess die
Zeitschrift «as.» (ISSN
0255-9005). info@
archaeologie-schweiz.ch,
www.archaeologie-schweiz.ch
ISSN 9-772813-56900-5



Aus dem Inhalt: Bilder der
Archäologie; Avenches et
sa représentation: quatre
siècles d'images; Zeiten(w)
ende? Archäologie im
Anthropozän; Squardi
sull'archeologia.

COLLAGE
Zeitschrift für Planung,
Umwelt, Städtebau und
Verkehr, hrsg. vom
Fachverband der Schweizer
Raumplanerinnen und
Raumplaner (FSU). 1/23.
info@f-s-u.ch



Aus dem Inhalt: Boomende
Kleinstädte. Bulle: Durch
Wettbewerbe gemeisterte
Expansion; Die urbane
Entwicklung von Le Grand-
Saconnex; Überlegungen zur
Raumplanung vonseiten einer
Stadt zwischen Agglomeration
und Land; Die Transaggljo;
Risch Rotkreuz – Von der
Eisenbahngemeinde zur globa-
lisierten Agglomerationsstadt.

Denkmal Journal Zug
Hrsg. vom Amt für
Denkmalpflege und
Archäologie des Kantons
Zug. Heft 1, April 2022,
Heft 2, März 2023. info.
ada@zg.ch, www.zg.ch/ada



Aus dem Inhalt: **Heft 1:**
Postgebäude; Sennhaus
mit Speicher, Hünenberg;
Altstadthaus Neugasse;
Wohnhaus Hof Lorzen;
Teppichsiedlung Letzistra-
sse; Wohnhaus Gartenstadt.
Heft 2: Schulhaus Röhrl-
berg, Cham; Villa Staub;
Einfamilienhaus Guggital-
ring; Industriebau Untermüli;
Bommerhüttli, Unterägeri;
Wohnhaus Ägeristrasse;
Pavillon Hirsgarten, Cham;
Bauernhaus Wald, Stein-
hausen.

**Heimatschutz –
Patrimoine**
Publikation des Schweizer
Heimatschutzes. 1/2023.
redaktion@heimatschutz.ch,
www.heimatschutz.ch
ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Leere
Räume als Chance; Leerlauf
produziert Leerstand; Une
analyse d'immeuble pour
s'adapter aux besoins actu-
els; Potenzial Erdgeschoss.

Hochparterre
Zeitschrift für Architektur,
Planung und Design.
Nr. 3–4/23, 36. Jahrgang.
verlag@hochparterre.ch,
www.hochparterre.ch
ISSN 1422-8742



Aus dem Inhalt: **3/23:** David
Glättli: Design im Dialog mit
Japan; Toggenburg – Wan-
del durch Vernetzung; Wenn
Architektur die Postmoderne
zitiert. **4/23:** Wallrütli,
Winterthur: Schulhaus neu
gedacht; Verpackungen
für den Magen statt den
Müll; Architekturbüro-
Umfrage: Zufrieden im Job?
Themenhefte: Die blühende
Pflingstweide; Die partizipa-
tive Stadt.

Industriekultur
Denkmalpflege, Landschaft,
Sozial-, Umwelt- und
Technikgeschichte.
4.22–1.23, 28./29. Jahrgang.
info.klartext@funkmedien.de,
www.industrie-kultur.de
ISSN 0949-3751



Aus dem Inhalt: **4.22:**
Glasmachen. Gebrauchsglas
schafft Lebensqualität;
Massenproduktion mit
der Glasmacherpeife; Die
manuelle Glasfertigung als
immaterielles Kulturerbe; Die
ostdeutsche Glasindustrie

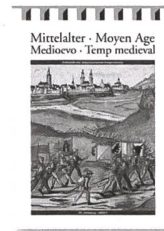
in der Transformation seit
1990; Glasindustrie und
Denkmalkultur; Duralex:
75 Jahre getempertes Glas
«made in France»; Wie
Transparenz in die Welt
kam – Zur Geschichte der
Glasindustrie – Glasmuseen
in Europa. **1.23:** Wohnen
und Industrie. Zum historischen
Verhältnis von Industrie
und Wohnen; Deutschlands
erste Gartensiedlung; Die
Arbeitersiedlung in Kuchen;
500 Bergleute unter einem
Dach – das Ledigenheim
in Dinslaken-Lohberg; Ein
Heim für den Bergmann – die
Prämienhäuser im Saarland;
Das Viertelhalhaus – ein
umstrittener Typus des
Siedlungshauses; Heterogen:
die Messingwerksiedlung;
Wohnen entlang des Zuger
Industriepfads Lorze.

**Inforaum / Raum und
Umwelt R&U**
Magazin für Raumentwick-
lung, EspaceSuisse. März
1/2023. Verbandsorgan für
Mitglieder von EspaceSuisse.
info@espacesuisse.ch,
www.espacesuisse.ch



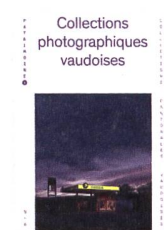
Aus dem Inhalt: **Inforaum:**
Verdichtung: Lärmschutz
an der Quelle als Rezept;
Wachstum: Bevölkerungss-
zenarien unter der Lupe;
densipedia.ch: Wacker-
preisgemeinde Lichtensteig
SG; Z. B. Richterswil ZH:
Aufwertung des Ortszen-
trums. **R&U:** Ortskerne
beleben – Strategien und
Werkzeuge zum Wandel in
unseren Zentren.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizeri-
schen Burgenvereins.
28. Jahrgang – 2023/1.
www.burgenverein.ch
ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Gelegenheit
macht Söldner – Kriegsdienst
als Möglichkeit und Beruf im
Spätmittelalter; Guerroyer en
société: les compagnies de
chevauchée fribourgeoises
au XV^e siècle; Schweizer
Adlige im Fürstendienst; Der
Solddienst der Eidgenossen
im Licht der Allianzpolitik
des Corpus Helveticum in der
frühen Neuzeit.

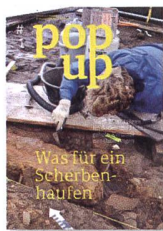
PatrimoineS
Collections cantonales
vaudoises. Revue éditée par
le Service des affaires
culturelles de l'Etat de Vaud.
N° 6, 2022. www.vd.ch >
Rechercher: Revue
Patrimoine, patrimoine.
serac@vd.ch



Contenu: Collections photo-
graphiques vaudoises. Réseau
Photo Vaud; Archives canton-
ales vaudoises; Bibliothèque
cantonale et universitaire,
Lausanne; Iconopôle; Cinéma-
thèque suisse; Photo Élysée;
Musée Historique Lausanne;
Musée suisse de l'appareil
photographique, Vevey.

PopUp

Untergrund-Magazin. Hrsg. von der Kantonsarchäologie Schaffhausen. #1, 2023. archaeologie@sh.ch, archaeologie.sh.ch ISSN 2813-5954



Aus dem Inhalt: Was für ein Scherbenhaufen. Tupperware oder Meissener Porzellan?; Jetzt wird es trocken; Littering vor 2100 Jahren?; Die Nutzungsgeschichte des Areals Haafpünze; Zahlen und Fakten zur Grabung Haafpünze; Die Geheimnisse des Bodens; Wie Brennöfen funktionierten.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 3-4/2023–11/2023, 149. Jahrgang. abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 3-4:** Putz gewinnt. **Nr. 5:** Abgefahren. Beilage: Bâtisseurs Suisses: Belle-Terre. **Nr. 6:** An die frische Luft! **Nr. 7:** Energiewende am Kippunkt. **Nr. 8:** Klangfarben einer Renovation. **Nr. 9:** Infrastruktur digital erfassen. **Nr. 10:** Vom Trennen und Fügen. **Nr. 11:** Öfter als gedacht.

Die Umwelt

Natürliche Ressourcen in der Schweiz. Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 1/2023. magazin@bafu.admin.ch, www.bafu.admin.ch/magazin ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft; Weit über den Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten; Food Waste halbieren: Alle Akteure sind gefragt; Wie man Unternehmen helfen kann, weniger Ressourcen zu verbrauchen.

werk, bauen + wohnen

Organ des Bundes Schweizer Architektinnen und Architekten (BSA). 1-2/2023–4/2023. info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **1-2/2023:** Terrain – Gestalterisches Potenzial der Topografie. **3/2023:** Steile Dächer – Struktur, Atmosphäre, Kraftwerk. **4/2023:** Genf – Verdichtung und Landschaft.

Jahresberichte und Jahrbücher Impressum

Kantonsarchäologie

St. Gallen

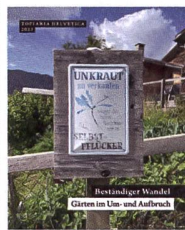
Jahresbericht 2022. Separatum aus: 163. Neu-jahrsblatt des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen 2023. 20 Seiten mit Abbildungen in Farbe. Bestellung: www.archaeologie.sg.ch



Aus dem Inhalt: Fundberichte; Auswertungsprojekte St. Gallen, Kempraten, Oberriet und Weesen.

Topiaria Helvetica 2023

Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur (SGGK) 2023. Zürich, vdf Hochschulverlag, 2022. 88 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.–. Bestellung: www.vdf.ch, verlag@vdf.ethz.ch ISBN 978-3-7281-4154-5



Aus dem Inhalt: Beständiger Wandel – Gärten im Um- und Aufbruch. Das Zürichhorn 1878–1963; Strandboden Biel; «Europa und die ganze Welt brauchen Gärten»; Die Erde heilen; Landesplanerische Leitbilder der Schweiz; Geos Garten.

NIKE

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe (NIKE) setzt sich für eine starke Verankerung des Kulturerbes in Gesellschaft und Politik ein. Sie ist ein Verband mit 41 Mitgliederorganisationen aus allen Bereichen des Kulturerbes. Die NIKE ist Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra.

Le Centre national d'information sur le patrimoine culturel (NIKE) oeuvre en faveur de la reconnaissance du patrimoine culturel au sein de la société et du monde politique. Constitué en association, il rassemble 39 organisations actives dans tous les domaines du patrimoine culturel. NIKE est membre de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales et d'Europa nostra.

NIKE, Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 info@nike-kulturerbe.ch www.nike-kulturerbe.ch

Geschäftsführung:

Sebastian Steiner sebastian.steiner@nike-kulturerbe.ch

Redaktion:

Daniel Bernet daniel.bernet@nike-kulturerbe.ch

NIKE-Bulletin

38. Jahrgang Nr. 2/2023

Das NIKE-Bulletin erscheint vier Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 1868 Exemplaren (bestätigt WEMF 2022).

Die inhaltliche Qualitätssicherung erfolgt durch die Redaktionskommission des NIKE-Bulletins: Prof. Ph. D. Giacinta Jean, SUPSI; France Terrier, Cheffe de projet Arc Horloger; David Vuillaume, Geschäftsleiter Deutscher Museumsbund e. V.; Prof. Dr. Stefan Wülfert, Präsident EKD.

Das NIKE-Bulletin erfüllt die Standards für Gold Open Access.



Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Jahresabonnement

CHF 70.– / EUR 80.– (inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 18.– / EUR 20.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen

Médiatrice Traductions, Alain Perrinjaquet & Sylvie Colbois, Glovelier

Layout

Jeanmaire & Michel, Bern

Druck

Appenzeller Druckerei AG, Herisau



gedruckt in der schweiz

Termine

Heft 3/2023

Redaktionsschluss 26.06.23
Inserateschluss 20.07.23
Auslieferung 28.08.23

Heft 4/2023

Redaktionsschluss 18.09.23
Inserateschluss 12.10.23
Auslieferung 20.11.23

Heft 1/2024

Redaktionsschluss 08.01.24
Inserateschluss 01.02.24
Auslieferung 11.03.24

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von

Bundesamt für Kultur



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffiz federal da cultura UFC

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



Unterstützt durch die
Schweizerische Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

ISSN 1015-2474